

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten
Fachausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 15.12.2015
(Sitzung 2/2015)

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2015
2. Maßnahmen zur Verringerung der Geräusentwicklung durch Fahrzeuge im Kreuzungsbereich Oberneulander Landstr. / Oberneulander Heerstr.
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Fußgänger beim Überqueren der Rockwinkeler Heerstr. im Bereich des Lindenweges
4. Geschwindigkeitsmessungen in der Oberneulander Landstr.
5. Verschiedenes

TOP 1 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2015

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt

TOP 2 - Maßnahmen zur Verringerung der Geräusentwicklung durch Fahrzeuge im Kreuzungsbereich Oberneulander Landstr. / Oberneulander Heerstr.

Das zu dieser Sitzung eingeladen Amt für Straßen- und Verkehr kann nicht an dieser Sitzung teilnehmen. Es liegt allerdings eine schriftliche Stellungnahme vor, die der Vorsitzende verliest. Danach stehen für eine Asphaltdecke in dem vom Lärm betroffenen Teilstück mittelfristig keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Nach Mitteilung des Verkehrssachbearbeiters beim Polizeirevier Horn-Lehe, Herrn Koopmann, könnte eine Minderung der Geräusentwicklung durch das Setzen von weiteren Pfählen erreicht werden, damit die gegenwärtig unerlaubt auf den Gehwegflächen abgestellten Pkws zum Parken auf die Straßenfläche verlagert werden. Dieses würde zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit der durch die Oberneulander Heerstr. fahrenden Pkws und damit zu einer Minderung der Geräuschbelastungen der Anwohner führen.

Die Mitglieder des Ausschusses teilen diese Ansicht und bitten das Ortsamt und das Polizeirevier Horn-Lehe, die für eine Umsetzung erforderlichen Schritte einzuleiten.

Bezüglich der Situation beim Kindergarten Sternschnuppe wird ein gesondertes Gespräch zwischen der Leitung des Kindergartens, dem Ortsamt und dem Polizeirevier angeregt.

TOP 3 - Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Fußgänger beim Überqueren der Rockwinkeler Heerstr. Im Bereich des Lindenweges

Nach Mitteilung des Amtes für Straßen- und Verkehr gibt es keine neuen Erkenntnisse, welche eine

Ampelanlage oder einen Fußgängerüberweg an dieser Stelle rechtfertigen könnten. Dieses wird auch von Herrn Koopmann so bestätigt. Dieses hätten Verkehrszählungen ergeben. Für Kinder auf dem Schulweg wird die Situation in diesem Bereich weiterhin als gefährdend gesehen, auch im Bereich der Bahnanlagen. Das Ortsamt wird gebeten, die Deutsche Bahn diesbezüglich zu kontaktieren.

Nach Öffnung des Tunnels Verlängerung Franz-Schütte-Allee wird sich der Ausschuss nach Beobachtung der Verkehrsentwicklung ggfls. erneut mit der Frage einer sicheren Übergangssituation an dieser Stelle befassen.

TOP 4 - Geschwindigkeitsmessungen in der Oberneulander Landstr.

Auf Wunsch von Anwohnern der Apfelallee wird dieser TOP mit der Situation in diesem Tempo 30-Bereich verbunden. Nach Mitteilung von Herr Koopmann hätten Messungen im Teilstück Lehester Deich ergeben, dass die in Tempo 30-Zonen vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung weitgehend eingehalten wurde. Dieses wird bezweifelt, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Geschwindigkeitsmessungen um die Mittagszeiten durchgeführt wurden. In der Apfelallee werden in den Morgen- und in den frühen Abendzeiten durchgehend Raser beobachtet und es wird auf eine nicht unerheblich Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer hingewiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses schließen sich einstimmig dem Vorschlag an, die gegenwärtig in der Mühlenfeldstraße aufgestellte Geschwindigkeitsmeßanlage abwechselnd in der Oberneulander Landstr (Höhe An den Wühren) und in der Apfelallee aufzustellen. Die Bremer Straßenbahn AG als Eigentümerin wäre mit einer Umsetzung der Anlage einverstanden. Das ASV hat zugesichert, die Kosten für das Aufstellen eines Mastes zu tragen.

Das Ortsamt wird gebeten, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

TOP 5 – Verschiedenes

Vor der Zeltunterkunft für Flüchtlinge soll sich Müll stapeln. Das Ortsamt wird sich diesbezüglich mit ENO-Nord – Saubere Stadt – in Verbindung setzen.

Für das Protokoll:

Ausschusssprecher

Knudtsen

Entholt